

Bereins-Anstalten

des SPD.
Freies Gewerkschaften, Bekleidungs Gewerkschaft der Textilindustrie, Gewerkschaft der Arbeiter im Textil- u. Hutfabrikanten

Eröffnung der SPD. Halle (Saale) am 20. Januar, abends 8 Uhr, im Volkspark, Leipzig.
1. Die Gewerkschaften der Bekleidungsindustrie
2. Die Gewerkschaft der Arbeiter im Textil- u. Hutfabrikanten
3. Die Gewerkschaft der Arbeiter im Schuh- u. Lederfabrikanten

Frei-Konzert
Skaten
Neuer Saal
Sonntags und Sonntags noch frei!

Neuer Saal
Sonntags und Sonntags noch frei!

Volkspark

Burgstraße 27

Gr. Vereins-Ball
Regler-Vereins-Ball
Frei-Konzert
Skaten
Neuer Saal

Ufa-Theater

Leipziger Straße

Ufa-Theater

Alte Promenade

Der Herr Generaldirektor

Albert Bassermann

Stadt-Theater

Sonntag nachm. 8 Uhr:
Das große Teufelschiff
abends 7 1/2 Uhr:
Gräfin Mariza
Ende 10 1/2 Uhr
Montag 7 1/2 Uhr:
Belinda
Ende 10 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Die verkaufte Braut

Thalia-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr:
Der eingebildete Kranke
Ende 10 Uhr

Ein Riesenlager

bester und schönster Ware haben wir im Dreifache stark herabgesetzt
Wir bieten damit für den Einkauf von
Gardinen u. Dekorationen
eine günstige Gelegenheit die selbst hochgeachtete Erwartungen übersteift
Vertrieb von Erzeugnissen fädisch
Gardinen-fabriken Georg Mehnert & Co.

Modernes Theater

Neues Programm!
Zielsdorf Ulp's
Nachbesuch!
Tanz-Gymkana!

Wolfsbühne

Operette
Ameliese von Dessau

Möbel

Speisezimmer, Schlafzimmer, Küche
Letsch
18 Alter Markt 18
Volk-Badeanlagen
Anfang: Werktag 4 Uhr - Sonntag 2.30 Uhr

Die eiserne Braut

Otto Gebühr
Kreuzerkommandant
Ein ganz hervorragendes Belprogramm!!

Zoologischer Garten

Sonntag, 17. Januar, nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
Konzerte
Johann-Strab-Abend

Kurbau Wittkind

Sonntag, den 17. Januar, nachm. 8 Uhr:
Konzert
Gesellschaftsabend mit Tanz

Punktlid Gewedit

Weder
H. Schindler

Planos

Laders
Sprechapparate

Rodelschlitten

von 5,55 an

Eiserne Schlitten

von 2,95 an

Sobel

Steinweg 45
Gr. Ulrichstr. 9

Krieg dem Kriege!

Von Ernst Friedrich
Preis 5 Mark
Volkblatt-Buchhandlung

Wer

Genossen! Werbt neue Leser!
Malerarbeiten

Rakete

Das Urteil der Besucher:
Ein Sensationsprogramm!
Dr. Allos
Vom Besten das Beste!
4-Uhr-Tee

Radio-Großvertrieb Fritz Panier

Leipzig Dresden
Radio-Spezialgeschäft

Ohne wirkungsvolle Reklame

Insarat im "Volkblatt"

Holzpanzern

für Kinder 50 und 75 Pfennig
für Frauen 1 Mk.
für Männer 1,25 Mk.

Keinen geschäftlichen Erfolg!

Haben Sie freie Zeit?

URANIA

12 Monatshefte u. 4 Bücher
Der "Proletarische Kosmos"
Volkblatt-Buchhandlung

Gastwirtschaft Zoologischer Garten

Sonntag, 4. den 6. Februar:
Saal frei.
Billige böhm. Bettfedern!

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an 30 Pf.
Katalog 1934 frei, Eisenbahnpost, 50 Pf. (Fr.)

Haben Sie freie Zeit?

So verdienen Sie auf huter! Best. Programm
Gr. Ulrichstr. 9
Charlottenburg 4.

Halle und Saalkreis.

Halles Einwohnerzahl steigt weiter.

Nach einer Mitteilung des Statistischen Amtes hat die Einwohnerzahl Halles am 1. Januar 1926 die Zahl von 135.484 Personen erreicht. Es hat damit wieder ein wenig zugenommen...

Beleuchtungsverbesserung.

Während des Krieges ist durch die Generalleutnants der Obersten Heeresleitung (G.O.) bekanntlich eine große Menge in Deutschland eingesetzt worden, die für alle möglichen Verrichtungen auftritt. Demnächst werden auch die Halleschen Straßenbeleuchtungen auf diese Weise verbessert werden...

Vorausgesetzt, daß die von Tag zu Tag immer häufiger werdende Regenbewitterung der SPD, die sich in immer weiteren Abschnitten bemerkbar macht, nicht zu einer weiteren Verschärfung der Lage führt...

Vaterlandsliebe in Paradeuniform.

In den "vaterländischen" Kreisen Halles herrscht ungenügend über die Verhältnisse der Reichswehr. In den Tagen finden sich immer wieder treudeutsche Mäntel...

Das Verfahren in Aufwerungs- und Grundbuchfachen.

Nachdem die Durchführungsbestimmungen zum Aufwerungs-Gesetz vom 18. Juli v. J. in wesentlichen abgefaßt sind, ist der vormalige Justizminister die allgemeinen Bestimmungen über die Form der Aufwerungsstellen nach § 16 des Aufwerungs-Gesetzes zu machenden Mitteln, über Eintragungen im Grundbuch auf Grund des Aufwerungs-Gesetzes und über Mitteilungen im Grundbuch gemäß § 16 des Aufwerungs-Gesetzes in einer Zusammenfassung bekannt gemacht...

Der Kampf gegen die feiße Pest

Schlechte Wohnungen, niedrige Löhne und mangelnde Ernährung die Hauptursachen der Tuberkuloseausbreitung. / Der Bau einer Spezialklinik im Stadtgebiet Halle gefördert.

Zu der sehr aktuellen Frage der Errichtung eines Bezirks-Krankenhauses zur Seilung der Tuberkulose wird uns von hervorragender Autorität Folgendes mitgeteilt: Nach den Berichten des Gesundheitsamtes sind in Deutschland etwa 75.000 Tuberkulosefälle im Jahre 1923 vorgekommen...

überhauptige Mangelernährung und gegen die ersten beiden Ursachen ist Wohnungsfrage und Wohnungsbau zu bekämpfen, hier in Halle ein besonderes selbständiges Vorhaben. Gegen die Wohnungsfrage durch die Wohnungsverbesserung und gegen die Nahrungsfrage durch entsprechende Löhne.

Während die Zahl der Betten in den vorhandenen Ungehensheimen sich auf viele Tausende beläuft, ist die Zahl der für einen öffentlichen Aufenthalt unter angemessener Ernährung und Pflege ihre Lage zählenden. Es kann bestimmt konstatiert werden, daß für die Versorgung dieser Kranken außerordentlich wenig bisher geschehen ist.

Es muß wohl als selbstverständlich angesehen werden, daß für ein solches Krankenhaus auch der beste Platz gut genug sein muß. Es soll ja nicht, wie immer trefflich behauptet wird, eine besondere Wahlstelle sein, sondern es soll ein solches Krankenhaus in einer Umgegend bis in die Stille der Natur zu verlagern sein, aber nicht in die Stille der Natur, sondern in die Stille der Natur, aber nicht in die Stille der Natur...

Wohnungsnot und Wohnungsfrage: Neben der Wohnungsfrage ist die Wohnungsfrage ein sehr wichtiges Problem. Es kann bestimmt konstatiert werden, daß für die Versorgung dieser Kranken außerordentlich wenig bisher geschehen ist.

Es braucht deshalb wirklich nicht befürchtet zu werden, daß nun für die kleineren Krankenhäuser auf diesem Gebiet nichts zu tun bleibt. Die Not ist so groß, daß Hoffnungen geschaffen werden müssen, daß die Behandlungsberechtigten Kranken mit offener Tuberkulose selbst in einem kleinen Kreis noch hundert.

Die Platzfrage gelöst.

Wegen der Errichtung des in letzter Zeit viel erörterten Tuberkulose-Krankenhauses fand dieser Tage eine Besichtigung des in der Umgegend Halles gelegenen historischen Landhauses statt. Am 12. Januar wurde ein Komitee aus dem Vorstande des Vereins, dem Stadtbau- und ein ärztlicher Sachverständiger teil. Wie wir erfahren, hat sich der Kommissionsausschuss dem weiteren Fortschritt, für die Abwehr der Errichtung eines Ungehensheimes das domänenfremde Gelände an der Lauchastraße in der Nähe des hiesigen Bahnhofs zur Verfügung zu stellen, dementsprechend ein angemessenes Grundstück zu erwerben, das für die Errichtung eines Krankenhauses in einem kleinen Kreis noch hundert.

Freiheit dem Kinde! Freiheit dem Lehrer! Freiheit den Eltern!

Das ist die westliche Schule. Über die Aufwertung hinterlegter Verpächtere sowie über Grundbesitz in Aufwertungssachen.

Freiheit dem Kinde! Freiheit dem Lehrer! Freiheit den Eltern!

Das ist die westliche Schule.

Das ist die westliche Schule.

Es geht über die Aufwertung hinterlegter Verpächtere sowie über Grundbesitz in Aufwertungssachen. * Sozialdemokratische Kindergruppe trifft sich morgen, Sonntag, nachmittags 2 Uhr, auf der Reibung zur Sammelstunde nach der Reihe. * Volkshochschule. Die Vorträge des Herrn Professors Dr. Drankl („Die Gottl“ mit Bildnissen) und des Herrn Oberlehrers und Schulrats Gruppe („Volkshochschule“) beginnen erst in acht Tagen am Montag, dem 23. Januar. * Einen großen „Volkstraining“ veranstaltet am 28. Februar der „Volkstraining“ für deutsche Kriegsgeldverdiener. Die Abhaltung von Gottesdiensten, die Festlegung der Anwesenheit, die Durchführung des Glockenläutens im ganzen Reich, im Zusammenhang mit der „Volkshochschule“ in Halle, wird durch die große Volkstraining gefördert werden. * Der Winter hat noch einmal mit aller Macht eingestrichelt. In der vergangenen Nacht ist erheblicher Schneeeinbruch eingetreten, der vielfach sogar vorübergehende Verkehrsstörungen im Gefolge hatte. Infolge der gestern nachmittags einsetzenden Glatte sind bereits zahlreiche Personen auf den Straßen verunglückt. In unglücklicher Weise wurde ein Mann in bedauerlichem Zustande seiner Wohnung ausgeführt. Auf dem Preßlersberg fuhr ein Autoskarwagen, welcher infolge des Glatteis in Richtung gekommen war, gegen den Bordstein. Hierbei brach die hintere Achse, so daß der Karosserien abgedrückt werden mußte. * Das deutsche Ingenieurstemmen, die Gesellschaft für Gesundheitspflege in der Sachverständigen-Kommission, die am 11. bis 16. Februar stattfinden (nachmittags bis 7 Uhr). Am Sonntagvormittag 11 Uhr findet eine Sitzung durch Stadtrat Dr. G. Schneider statt. Der Eintrittspreis beträgt 40 Pf., für ausländische Vereine 30 Pf., für Schüler in Begleitung Erwachsener 25 Pf. * „Volkspost“. Der Sportklub „Germania-Halle“ veranstaltet heute im großen Saal ein Korbballturnier. Der Sonntag, der 17. Januar, wird auch an die in Halle wohnenden Fußballer gerichtet. Auch diese müssen morgen, Sonntag, nach Halle kommen und für die Halle Grottel einbringen. * Ammendorf. Generalversammlung der Metallarbeiter. Die in Ammendorf wohnenden Mitglieder des DAV, soweit sie bei der Halle Grottel anwesend sind, werden von den hiesigen DAV-Metallarbeitern aufgefordert, am Sonntag, dem 17. Januar, an der vormentioned Halle in Ammendorf teilzunehmen. Die Generalversammlung wird am Sonntag, dem 17. Januar, um 10 Uhr im Ammendorfer Saal stattfinden. Die in Ammendorf wohnenden Mitglieder der Halle Grottel werden aufgefordert, am Sonntag, dem 17. Januar, um 10 Uhr im Ammendorfer Saal teilzunehmen.

Sozialistischer Garten.

Morgen, Sonntag, nachmittags 4 und abends 8 Uhr: Konzerte (Hobans-Strauß-Vonnen) des Hall. Sinfonie-Orchesters.

Sicherheit auf der Straße.

In der vergangenen Nacht fand am Marktplatz zwischen einem Straßenkutschbesitzer und einigen Personen eine Schlägerei statt. Hierbei wurde der Kutscher durch einen Schlag auf den Kopf schwer verletzt. Die Beteiligten wurden entlassen.

Aus der Nacht der Operation.

Die Operation verlief glücklich. Der Patient befindet sich in einem guten Zustand. Die Wunden sind sauber und heilen gut.

Alte Frau erkrankt.

Die 80-jährige Frau erkrankte an einer Grippe. Sie befindet sich im Krankenhaus und wird von den Ärzten behandelt.

Ein junger Graf erkrankt.

Der junge Graf erkrankte an einer Grippe. Er befindet sich im Krankenhaus und wird von den Ärzten behandelt.

Ein Mann erkrankt.

Der Mann erkrankte an einer Grippe. Er befindet sich im Krankenhaus und wird von den Ärzten behandelt.

Und es ward Licht!

Der Stand der Elektrizitätsversorgung in der Provinz Sachsen.

Das Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt in Halle — hat eine Kapazität von 1 Millionen Kilowatt mit dem Braunschweig-Strom im Reserve abgestellt. Die hat eine Laufzeit von zwei Jahren und ist mit 6 1/2 Prozent zu vergüten. Der Erlös der Anlage ist zum weiteren Ausbau der Betriebsnetze und Transformationsstationen für die mitteldeutsche Elektrizitätsversorgung vorgesehen.

Da der Bestimmungslage des Provinzialverbandes gegen die Elektrizitätsgesellschaft Sachsen-Anhalt in Halle hat das Landgericht zugunsten der Provinzialverbandes ohne Beweisführung entschieden, daß es 1922 die Aktienmehrheit in dem großen mitteldeutschen Elektrizitätsunternehmen in die öffentliche Hand übergeht. Vom genannten Zeitpunkt an hat die genannte Gesellschaft nur noch 46 Prozent, während die Reichselektriker, der Provinzialverband Sachsen und der anhaltische Staat 54 Prozent des Aktienbesitzes in Händen haben.

Diese beiden füglich durch die gesamte Presse gegangenen Mitteilungen geben an Veranlassung, unsere Leser einmal in etwas ausführlicherer Weise über die Elektrizitätsversorgung der Pro-

Die deutschen Punkte des Stützgebietes sind: Goslar im Westen die Siedlung Eilenburg-Oranien im Osten, Salzmünde im Norden und die Siedlung des Westfalens im Süden. Die vorerwähnten Gebiete sind im wesentlichen das gesamte Gebiet des Freistaates Anhalt, die in der Randbetriebsart G. m. b. H. aufzunehmenden landwirtschaftlichen Genossenschaften: Weitzungen, Salzfeld-Witzersfeld, Böbe, Gardelegen, Zerrenn und ein Teil von Liebenau. Ferner sind Abnehmer die Städte Magdeburg, Halberstadt, Döbeln, die Einfuhrer Licht- und Kraftwerke, das Elektrizitätswerk Grottau, das Elektrizitätswerk Witzersfeld und das Gebiet der Elektrischen Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier. Ferner wird verlangt ein Teil des Gebietes der Lieberlandzentrale Mansfelder Seekreis und des Gebietes des Elektrizitäts-Verbandes Weitzenfels-Geis. Außerdem werden eine Reihe von Kaliverken und andere industrielle Einrichtungen mit Strom versorgt, so auch das zentrale Gebiet der Leipziger Landstrassen-Mittelgesellschaft in Anhalt.

Die „Etag“ beschäftigt sich ausschließlich mit der Großversorgung, darüber hinaus hat sie das Elektrizitätswerk Witzersfeld vor einigen Jahren erworben und verlegt gemeinsam mit der Provinz über die Mehrheit der Aktien der Mittelgesellschaft Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier, welcher Umstand die Ver-

hinderung lag. Seine möchte der Verband aus dem damals geschlossenen Vertrag heraus und legt seine Rechte fort, trotzdem ihm die bei allen Stromwerken sehr wohl entgegenzukommen ist. In letzter Zeit hat der Verband in seinem Streit auch die Gerichte in Anspruch genommen, die aber bisher alle Urteile zugunsten des Verbandes fällen. Verlangt man die „Etag“ zu den bestehenden Anlagen des Verbandes in den Zusammenhängen nicht Stellung genommen hätte, am meisten der Verband, daß es sich verlegen mußte, die Komplexität des Verbandes mitzumachen. Die Aufgabe der „Etag“ sei die Stromversorgung des Stützgebietes nach vorgezeichneten, maßhaltigen Plänen abzumitteln, hinsichtlich Sonderbetriebsungen diese sie dabei nicht überlegen tragen.

Sobald man zusammenfassend sagen werden, daß die Versorgung des bodenbestimmten mitteldeutschen Industriegebietes mit elektrischer Kraft in großartigster Weise gescheit ist. Es erzieht das Unternehmen vollkommen ausgebaut und hat die Erzeugung erst die Möglichkeit, ihren Einfluß auch auf dem Gebiet der Etag zu vergrößern zu machen, dann werden maßvoll die da und dort noch auftretenden Reibungsflächen ganz verschwinden.

Aus der Provinz.

21 unsere Postabonnenten!

Nächste Woche, am 17. bis 24. Januar, ist zur Erneuerung des Postabonnements für unsere Postbesitzer der geeignete Zeitpunkt, wenn das Monniment von der Post ohne Gebührenzuschlag entgegengenommen werden soll.

Die allgemeine Befragung des „Rinderfreund“ im Februar und weiter hängt von der Entscheidung der Leser selbst ab. Wenn diese nicht erfolgt, können Postbesitzer den „Rinderfreund“ gegen monatliche Einzahlung von 15 Pf. in Briefmarken, was mit Adressenangabe in einem mit 8 Pf. Marke frankierten offenen Briefumschlag erfolgen kann, vom Verlag regelmäßig durch die Post erhalten.

Die nächste Ausgabe des „Rinderfreund“ erscheint Sonnabend, den 28. Januar.

Der Verlag.

Laßt sie verhungern!

Die Agrarier gegen die Erwerbslosenfürsorge.

Der Landbund der Provinz Sachsen hat an die Reichsminister sowie an alle einschlüssigen Stellen im Reich und Staat eine Eingabe gerichtet, die gegen die dem Reichstage zugegangene neue Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge protestiert, da sie erneute Verunsicherung in die bereits schwer erregten Landwirte bringe. Der beschriebene Zweck, die Landwirtschaft in einem Maße zu fördern, daß erhebliche Teile der ländlichen Arbeiter im Winter entlassen werden müßten, während die Landwirte dafür ihre Arbeiter auch zu Zeiten schlechter Konjunktur durchziehen.

Das sieht unseren Agrarier ähnlich. Sie selbst sitzen im Frett, aber die Opfer der Wirtschaftskrise können verhungern und erstickern. Gütige deutsche und christliche Gesinnung!

Die Kostenaufbringung für den Straßenbau.

Begrenzungs-Voraussetzungen der Kraftpostbesitzer.

Vom Preussischen Landrecht in Berlin wird uns amtlich gemeldet:

In Preußen können nach einer Verordnung aus dem Jahre 1923 von denjenigen, welche die Landstraßen außerordentlich abnutzen, sogenannte Vorausleistungen, d. h. Sonderbeiträge zum Straßenbau erhoben werden. Die Höhe der Strafen ist jedoch nur unbedingt erforderlich, weil der Wegbau infolge der Inanspruchnahme durch den ungeheuerlich angeschwollenen Automobilverkehr nicht anders finanziert werden kann, als dadurch, daß die Benutzer der Straßen einen Teil der Kosten selbst tragen. Durch ein Urteil des Reichs-Oberverwaltungsorgans in Berlin war eine gewisse Rechtsunsicherheit entstanden, weil die Verordnungen als verfassungswidrig und rechtsunzulässig erklärt worden war. Diese Ansicht ist durch ein soeben erlassenes Urteil des Oberverwaltungsorgans, das in zweiter Instanz entschieden hat, als verfehlt bezeichnet und die Rechtsunsicherheit dieser preussischen Verordnung ausdrücklich beseitigt worden. Es kann also kein Zweifel mehr bestehen, daß die Strafen zur Erhebung von Vorausleistungen berechtigt sind. Die öffentliche Meinung darf sich nicht etwa dadurch irreführen lassen, daß in dem erwähnten Urteil die zumunnen des Reiches entschieden wurde. Dies geschah nur aus rein formalen Gründen. In der Sache ist die Entscheidung der Reichs-Oberverwaltungsorgans in Berlin von vornherein als verbindlich anzusehen. In der Provinz Sachsen haben die Selbstverwaltungsorgane mit den Vertretern der Wirtschaft unter Zustimmung der Aufsichtsbehörde Vereinbarungen über die Vorausleistungen getroffen. Demnach wird in den meisten Kreisen und Städten eine Vorausleistung in Form von Vorausleistungen abgemittelt, deren Betrag nach einem bestimmten Schlüssel auf die einschließlichen Städte und Kreise und die Provinz verteilt wird.

Sangerhausen. Städtgüterverkehr Grifflenberg-Sangerhausen. — Eine neue Haltestelle der Kraftpost. Wie uns von der Reichspost mitgeteilt wird, wird jetzt für die Orte Gonna, Obersdorf und Grifflenberg ein Städtgüterverkehr von und nach der Bahn von der Kraftpostlinie Sangerhausen-Wippra durchgeführt. Insofern Belangung der Richtungen findet am Sonnabend, den 16. Januar, im Gailhof Sangerhausen eine Versammlung statt. — Weiter wird uns mitgeteilt, daß auf vielfältigen Wunsch in der oberen Hüttenstraße am Gailhof Sangerhausen eine Haltestelle der Kraftpost eingerichtet ist. Die Haltestelle an der Hauptstraße ist bis an die Abgrenzung der Reichsstraße verlegt worden.

Werra. Vertreterversammlung. Die am Mittwoch, dem 18. Januar, stattfindende Versammlung war von fast allen Werra-Genossen besucht und nahm nach einem Bericht des Genossen Krüff (Sangerhausen) nachfolgende Resolution einstimmig an: Die am 18. Januar 1926 statt behaltene Versammlung der SPD, Draisengruppe Werra und Umgebung ist entfallen über die von der Regierung fortwährend hinausgeschobene Realisierung des Wohnbauabkommens. Sie erachtet von der Regierung und dem Reichstag die sofortige Ratifikation. Beharrt die Regierung weiter in ihrer absonderlichen und labotierenden Stellungnahme, werden die Vertreterinnen von ihrer Partei fordern, daß die Einbürgerung durch Vollständigen Beschäftigung wird. Diese Resolution soll sofort der Reichsregierung und dem Reichsdirektoramt als Widertritt überreicht werden. Der Wahl des Vorstandes und der Beauftragter erfolgte einstimmig für den bisherigen Vorstand. Nach einem vom Genossen Sauer gegebenen Bericht von der Konferenz der Reichsstadtsabgeordneten und des Unterabkommens wurde die Wahlabsicht der Werra-Genossen in der Versammlung durch den Reichsdirektoramt bestätigt. Die Versammlung mit dem unterrichtigen Teil der Konferenz wurde am 18. Januar 1926 in letzter Woche abgeschlossen gemacht werden.



vinz Sachsen, die in der Hauptsache durch das Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt-Mittelgesellschaft, kurz „Etag“ genannt, erfolgt, zu informieren.

Es wird nicht allgemein bekannt sein, daß die „Etag“ im Jahre 1918 als gemeinschaftliches Unternehmen von der Provinzialverwaltung und der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau ins Leben gerufen worden ist. Das unter hinfüher Beteiligung der Provinz betriebene Unternehmen hat in den Nachkriegsjahren ein ausgedehntes, über die ganze Provinz Sachsen sich hingebendes Hochvoltnetz mit umfangreichen Transformationsstationen errichtet, durch welches die von den liefernden Kraftwerken erzeugte elektrische Energie dem Versorgungsgebiet zugeführt wird. Das von der „Etag“ mit Strom versorgte Gebiet hat eine Ausdehnung von annähernd 20 000 Quadratkilometern. Die „Etag“ verfügt über ein eigenes Kraftwerk in Gr. Sangerhausen und hat mit den Kraftwerken der Reichselektriker in Braunschweig, den braunschweigischen Kraftwerken in Garbe, den Gruben „Concordia“ in Raderich, „Leopold“ in Holzweißig und dem Elektrizitätswerk Gröbers lang-

nung aufgenommen löst, daß das lang ersehnte Verkehrsmittel der Mansfelder Lande recht bald wieder fließt gemacht wird. Weiter hat sie seit dem 1. Januar 1922 die Betriebsführung der Elektrizitätsversorgung des Elektrizitäts-Verbandes Weitzenfels-Geis auf lange Zeit übernommen. Weiter ist es wegen der Ausführung des Vertrags zu einem unterrichtigen Streit zwischen diesen beiden Unternehmen gekommen.

Heute sind an dem Unternehmen beteiligt: die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau, der Provinzialverband Sachsen, die Reichselektriker, der Freistaat Anhalt, die Elektrizität G. m. b. H. und der Kreis Wanzleben. Für den weiteren Ausbau der Leitungsanlagen schloß das Unternehmen, wie am Eingang des Aufsatzes bemerkt ist, soeben eine Darlehensanleihe mit einem Neuzinsfuß von 6 Prozent und zwar zu verhältnismäßig günstigen Bedingungen. Die Mittel sollen für den weiteren Ausbau des Unternehmens Verwendung finden.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren durch den weit aussehenden Besitz des Provinzialverbandes günstig entwickelt. Es gab im Jahre 1921: 77 Millionen Kilowattstunden; 1922: 130



Umspannwerk in Groß-Rayna (Beifall).

jährige Stromlieferungsverträge abgeschlossen. Im Jahre 1925 lieferte das Unternehmen 240 Millionen Kilowattstunden elektrischen Strom.

Im letzten Jahre wurde die 100 000-Volt-Doppelleitung von Andersdorf nach Raderich gebaut. Durch Vollendung dieses Baues sind die oben erwähnten Kraftwerke alle durch Doppelleitung miteinander zu einem geschlossenen Ring verbunden. Bei Unfall eines Wertes durch Witterungsbedingungen in dem in weiten die anderen Werte automatisch für das ausfallende Wert ein. Eine für die Sicherstellung der Stromlieferung

Millionen; 1926: 187 Millionen; 1927: 200 Millionen; 1928: 240 Millionen Kilowattstunden ab. Für das Geschäftsjahr 1924 wurden 8 Prozent Dividende verteilt; für das Jahr 1925 kann mit einer Dividende in gleicher Höhe sicher gerechnet werden.

Auf Befragen teilte der Vorstand uns in einer gefälligen Besprechung mit, daß das Unternehmen in freundschaftlichem Verhältnis zu seinen Lieferanten, wie auch zu seinen Abnehmern stehen würde. Weiter sei das Verhältnis zum Elektrizitäts-Verband Weitzenfels-Geis in letzter Zeit gerüstet worden. Die „Etag“ übernahm die Betriebsführung des genannten Verbandes im Januar 1922, als die Stromversorgung dieses Gebietes fast

Metallarbeiter

von Halle und Umgegend!

Am Sonntag, dem 17. Januar, vormittags 10 Uhr, findet im „Volksport“ die **Generaleröffnung** der **Zahlreiche Halle der Deutschen Metallarbeiter-Verbandes** statt. / **Kostenlos**, **lobt** auch durch die **ungünstigen** **Umfstände** nicht **abhalten** **Ergebnis** **zählreich** und **stimm** bei der **Ordnungswahrung** **für die Liste Gröbel!**

Die Konkurrenz der Stahlberufsmuster.

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband hat an den Reichsarbeitsminister eine Eingabe gerichtet, in der zur Abstellung der großen Arbeitslosigkeit unter den Stahlberufsmustern bestimmte Vorstöße gemacht werden. Als geeignete Mittel zum Zwecke der Arbeitslosen- und freibleibenden Stahlberufsmuster werden vom Verband folgende Maßnahmen der Metallberufsmuster für notwendig und durchaus möglich gehalten:

1. Einführung der nach § 49 des Arbeitsnachweisgesetzes angeordneten Anmeldepflicht aller offenen Metallarbeiten bei den zuständigen Arbeitsnachweiser. 2. Verbot jeder ungesetzlichen Mithilftätigkeit der Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten bzw. Gemeindeglieder von Stahl nur dann, wenn eine Befreiung des Arbeitsnachweises für Metallarbeiter bewirkt wird, doch brauchen Stahlberufsmuster nicht mehr zu haben, sind aber nicht abschließend zu sein. 3. Weitere Einschränkung der gesetzlichen Mithilftätigkeit der Metallarbeiter. 4. Abänderung der Verordnung vom 21. Dezember 1923 und Aufnahme einer Bestimmung in das neu zu erlassende Arbeitszeitgesetz, daß eine Überforderung des gesetzlichen Normalarbeitsbegriffes auch dann als überhöht angesehen wird, wenn sie in Form von ungesetzlicher Mithilftätigkeit bei einem anderen Arbeitgeber oder in einem anderen Betriebe sich vollzieht. 5. Befreiung der Qualifikation ausländischer Metallarbeiter, soweit es sich um Kräfte handelt, die überwiegend in gewerblichen Betrieben tätig sind bzw. eine berufliche Fortbildung haben.

Der Verband begründet seinen Schritt beim Reichsarbeitsminister damit, daß sich die von der Reichsregierung und den einzelnen Landesregierungen erlassenen Bestimmungen für die Arbeitsbeschaffung durch die Wirtschaft als unzureichend und unwirksam erweisen haben und weil u. a. darauf hin, daß es notwendig ist, die Wirtschaft zu unterstützen, die in der Wirtschaftlichen Krise an Arbeit zu werden und demnach der Wirtschaft durch gesetzliche Mithilftätigkeit ein zweites Abkommen zu erzielen. In dieser Angelegenheit

kurzens gefüllt sich die außerordentlich öffentliche Mithilftätigkeit von ungefähr 150 000 Arbeitern, bei denen die Einkommenshaltung der Bestimmungen viel zu wünschen übrig läßt, zumal das allgemeine Entschuldigungsrecht bei Reichs- und Landesregierungen aufhebt. Die Folge dieser Mithilftätigkeit von Doppelverdiensten ist eine ungenutzte Arbeitslosigkeit unter den Stahlberufsmustern, von denen Tausende selbst an den Existenznotwendigkeiten keine Befreiung finden können und somit der Erwerbslosen- und Beschäftigungsfrage zur Last fallen.

Kundent-Programm Leipzig

Sonntag, den 17. Januar.
8.30 bis 9 Uhr: Orgelsonert. 9 Uhr: Morgenfeier. 11 bis 11.30 Uhr: Prof. Dr. Wolter (Leipzig): „Vom“ 11.30 bis 12 Uhr: Dr. B. Kammer (Leipzig): „Katholizismus im Zeitalter“ 12 bis 1 Uhr: Musikalische Stunde. 4 bis 5 Uhr: Aus Richard Wagner's Werken. 7 bis 7.30 Uhr: Prof. Dr. Frau (Jena): „Von der Regentrommel bis zur drahtlosen Bildübertragung.“ 7.30 bis 8 Uhr: Dr. phil. Werner Schminig (Leipzig): „Das Werden der abendlichen Kultur.“ 1. Teil. 8.15 Uhr: „Luzern“; Bräutigam von China. Ein sozialistisches Märchen nach Gogol von Friedrich von Schiller. Personen: Altbaum, fabelhafter Kaiser von China. Luzern, seine Tochter. Adema, eine tartarische Prinzessin, ihre Sklavine. Helena, eine andere Sklavine. Sphirna, Mutter der Helena. Parat, ihr Gatte. Raal, Prinz von Altbaum. Timur, Herrscher von China. 9.15 Uhr: „Luzern“; Begleiter des Bräutigam f. Zaragozia. Minister. Pantalon. Konaler. Teufelhund. Aufseher. Brigelli. Aufseher. Doktoren des Divans usw. Anschließend: Sportstunden.

Montag, den 18. Januar.
4 bis 4.45 und 5 bis 5.30 Uhr: Radmitfahrgesert. 7 bis 7.30 Uhr: Studententheater (Naumburg): Das Elck als alter deutscher Kulturboden. 7.30 bis 8 Uhr: Studentent. Dr. Schwabe (Brenburg): „Deutscher Nationalismus und deutsche Schule.“ 8.15 Uhr abends: Deutsche Heim. Anschließend (etwa 9.30 Uhr): Pressebericht und Sportstunden.

Sonntag, 17. Januar: 11.30 bis 12.50 Uhr mittags: Konzert. 12 Uhr: Eperantovortrag. Abends 8.30 bis 10 Uhr: Lieberbreitl. Montag, 18. Januar: 3 bis 5 Uhr nachm.: Vorträge der „Deutschen Welle“. 8 bis 10 Uhr abends: „Ihre Gohelt, die Kaiserin“, Operette in 3 Akten von Walter B. Goetz. Personen: Der Kogel, als Reichsminister. Die Herzogin von Wallberg, Baroness Helma, ihre Jugendgefährtin. Baron von Stein, Hausbesitzer der Herzogin. Volk von Wellfont, sein Neffe. Hans von Naumburg, ein Banquier. Waumann, Kammerdiener bei Baron von Stein. Franz, Diener bei von Naumburg. Cimboletto.

Tretet dem Arbeiter-Blatt-Kreis Deutschlands e. B. bei! Bezirksgruppe Halle, Gars 42/44.

ein spanischer Eigentümer. Soziale Arbeit, Eigentümer, Eigentümer, Jäger, Dienerschaft. — Der erste Teil spielt im Jagdschloß des Barons, der zweite Teil in einem Zelt in der Nähe des Jagdschlosses, der dritte Teil im Schloß der Herzogin.

Verantwortlich für Inhalt: Hermann... J. B. Gottl. Kasperel; f. Kasperel u. Kommunalpolitik; Gottlieb Kasperel; für Gewerkschaften und Provinz: Alfred Wietesp; für den Sportteil: Felix... für den... in Halle. Verlag: „Volkswirtschaft“ G. m. b. H. Druck: Kollektive Genossenschaftsdruckerei, e. G. m. b. H. Halle, Gars 42/44. (Schluß des redaktionellen Teiles.)

Was dem Wohlstande.

Die Welt geht durch den Regen, sagt ein altes Sprichwort, welches die menschliche Seele besser charakterisiert als mancher Psychologe. Die kluge Gattin seilt den Mann an ihr Bein, wenn sie ihm einen ihrer selbstbereiteten Tische vorsetzt und so nach des Tages Küche eine frohe Stunde bereitet. Der feurige Mann oder ein vollwertiger Raucher, der pilante Ertranco mit die feingefährliche Art des Beschäftigten oder Charaktere der feurigen Geborenen oder Herrn Brandt, alle Sorten geräuchert, wenn man die reichlichen Essenzen mit der Lichterstarke verwendet. Die Selbstbereitung mit Reichel-Essenzen macht Freude und legt sich in die Lage, sich mehr als nur ein Vorkind zu leisten. Jeder kann die Probe darauf machen, der sich belehren und überzeugen will. Nehmen Sie aber nur Reichel-Essenzen mit dem Zeichen, die attestirte Marke, die allein vollwertige Qualität und sicheres Gelingen verbürgt. Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Dr. Reichel's Rezeptbuch mit erprobten Rezepten daselbst umlohn; wenn beziffert, kostenfrei durch die Robert Otto Reichel, Berlin SO 38, Eichenstraße 4.

Die tägliche Suppe ist kein Luxus, sondern für unser Wohlfühlen von größter Wichtigkeit. Besonders als Einleitung der Hauptmahlzeiten sollte sie nicht fehlen, da sie die Verdauungsfähigkeit des Magens anregt und die gründliche Ausnutzung des festen Speises vorbereitet. Mühe und Kosten der Herstellung sind nur gering, wenn man MAGGI'S Suppenpulver verwendet. Ein Würfel auf 18 Pf. ergibt zwei Teller wirklich feiner, kostförmender Suppe.

Katzensprung Pflaster

Preis 50 Pf. Gicht, Rheuma, Glieder Schmerzen




Wenn es kalt ist, schafft ein Teller wärmender Suppe behagliches Wohlfühl. Wirklich gute Suppen bereitet man ohne lang's Zureichten und ohne große Kosten aus MAGGI'S kochfertigen Suppen. Ein Würfel für 2 Teller 13 Pf. — Große Auswahl: Eier-Sternchen, Erbs, Reis, Grünkern, Kängia, und viele andere Sorten. Man beachte die einfache Kochanweisung.

Gemeinde-Schmied

Landgemeinde Roßbach bei Weiskensels. Leitung durch das Gemeindecamt.

Bettfedern

Billige böhmische Bettfedern 1 1/2 grau geseilt, 1 M. halbwollig, 1 M. wolle, 1 M. bessere, 1 M. Herrschaftschl. 4 und 5 M. allerbeste Schliefedunen zu 7 M. Umgekehrt: feine Flaumige Kapfedern, halbweiß 3 M., weiß 4 M., bester Flaumrump 3 M., 3 zillfrei gelb, 1 M. schmal, von 1 Fund an portofrei, durch meine reichsdeutsche Versandstelle. Nichtpassendes Umtausch oder Geld zurück. Austörlische Preisliste und Muster kostenlos.

Rudolf Blahut, Bettfedernhaus Deschenitz 229 (Sachsen).

Rheumatismus

9 Pfd. la Eiderittkäse ca. 20 Pf. 3/4 M. 6,75 fr. Dampfkäsefabrik Rendsburg.

Husten, Alenmol

Verschleimung. Schreien von allen in umlohn, damit sich schon viele Leute von ihrer schweren Qual befreien. Nur Alenmol ist erprobt. 197

Walthar Althaus, Heilgenstadt (E. S. H.) 57.

Galenus

Leiden Sie an Rheumatismus, Gicht, Nischias, Hexenschuß

dann müssen Sie unbedingt sofort mein sicherwirkendes, altbewährtes Mittel

Flasche Mk. 3. — u. Mk. 5. —

Schreiben Sie noch heute und senden Sie gleichzeit den Betrag mit ein an: Chem. Fabrik Ferdinand Pöck, Nürnberg, Mohrenstraße 1-3.

Bekanntmachung.

Sür Gaalbesitzer u. Vereine

bringe ich zur Kenntnis, daß ich **neu aufgenommen** habe in großer Auswahl **Masken, Papiermützen und Girlanden**

Bekanntlich verkauft

Sobel

Steinweg 45 und Gr. Ulrichstraße 9

alles gut und billig. 343

REKLAME-DRUCKSACHEN

wie ein- und mehrfarbige Rundschreiben, Prospekte, Preislisten, Geschäftskarten, Briefbogen, Umschläge usw., dann wenden Sie sich an die

Hallsche Genossenschafts-Druckerei

e. G. m. b. H. Harz 42/44

Aufforderung.

Wir bitten unsere Genossenschaftler die Mittagsstunden in der Hauptversammlung für Dittlich: im Büro Mollkestrasse 10, von 1-3 Uhr mittags. Die länder Genossenschaftler müssen die Bücher in den dortigen Verkaufsstellen voran. Die Verwaltung.

Für Dreher!

Ermittlung der Wechselräder für alle Gewinde ohne zu rechnen

Preis 1,00 Mark. Zu beziehen durch:

Volksblatt-Buchhandlung Halle
Gr. Ulrichstraße 27

Bitterfelder Volksbuchhandlung
Bitterfeld, Steinstraße 3.

Rorn & Zöllner

Grüdenstraße 13 u. Fernruf 3763

Güterwaren, Werkzeuge f. Händler u. Zimmerleute, Für, Fensterbeschläge, Gmähliche, Fortierengarnituren.

Anfliche Bekanntmachungen

Einleben

Die Arbeiter-Registrierungsarten sowie Berechnungsschemata für ausländische Arbeiter müssen umgehend erneuert werden. Wer den Antrag nach dem 28. Februar 1926 stellt, muß die erhöhten Gebühren zahlen. Weitere Vorschriften können vor dem Ratkamt an der Eisleben, den 12. Januar 1926. Die Volkseigenverwaltung.

Mansfelder Gebirgskreis

Zur Ermittlung des Alters der Arbeiter, die am Abend des 28. Dezember vorigen Jahres die Eide des Güterbesitzers Dr. Sperling in Eisleben bei Gerichten u. Vorhand gestiftet haben, hat der Herr Regierungspräsident in Merseburg eine Selbsterklärung von 800. — (Tretshundert) **Reichsmark** ausgesetzt. Die Verteilung geschieht er sich unter Ausschluss des Rechtsnachfolgers.

Mansfeld, den 7. Januar 1926. Der Landrat.

Kleinanzeigen haben hier den größten Erfolg!

Man darf aufatmen!

„Entkräftung und Siedtum liberal, die Fälle buchstäblichen Überdrehens mehren sich, die Selbstmord-Ziffer steigt rapid.“

„Mit einem Wort, wir befinden uns mitten in der Gesundheitskrise!“

(Man bestelle „Lachen Links“ beim Zeitungsboten, in der Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstraße 27, oder beim Postamt.)

Rum Rezept

dos ausgeprägtes edle Rum

Prüfen Sie dieses Rum, welches besonders bei der Zeit- und Grundherstellung in voller Güte und oder Duffille herzustellen. Auch lassen sich mit dem berühmten Reichel-Rosenzweig die Uhren und Schmuckstücke für 10 bis 15 Jahre erhalten. Erhältlich in Drogerien, Apotheken, oder nur mit „Karl's Uhlberg“, Dr. Reichel's Rezeptbuch, kostenfrei umlohn oder kostenfrei durch Otto Reichel, Berlin SO, 38 Eichenstraße, 4

Sport und Spiel.

Um die Kreismeistertitel.

Nach den beiden Spielen am vergangenen Sonntag ist der Stand der Kreismeistertitel nach der vom 'Arbeiterport' veröffentlichten Tabelle folgender:

Table with 5 columns: Team, Spiele, Gew. vert., Unents., Punkte. Lists teams like Fortuna-Dölan, Turner-Verein, Sturm 07, etc.

„Reichsbannerport.“

Berlin, 16. Januar.

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt: Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hat in einigen Städten Sozialistenausschüsse eingesetzt...

Achtung, Verkehrshüter!

Morgen, Sonntag, vormittag 10 Uhr im „Volkspark“ Verkehrsunterweisung, Verkehrsregeln, Strafmassnahmen gegen die Betr. Vereine nach §§.

Arbeiter-Mitlerbund, 5. Kreis, 1. Bezirk.

Es mache hierdurch die angehörenden Vereine nochmals auf unsere am Sonntag, den 17. Januar, stattfindende Generalversammlung aufmerksam.

Arbeiter-Samariterorden Halle.

Am 3. Januar tagte unsere Generalversammlung im Vereinslokal „Gedone Reite“. Am praktischen Arbeit wurden im letzten Jahre 1148 Kranke im Krankenhaus...

„Hilft-Verzeichnis „Germania-Helfer“, Halle. Heute, Sonntag, abend treffen sich alle Mitglieder mit Angehörigen im „Volkspark“ zum Rappen-Straßenfest.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

„Hilft“, Halle. Handball. Am morgigen Sonntag befindet sich Handballturnier zum ersten Male wieder im neuen Jahre das Spiel des Hülft-Sportplatzes.

Aus aller Welt. Winter in der Großstadt.



Die Jugend der Großstadt sucht auch Erholung und Freude beim Winterport. So entziehen vor den Türen auf abseitigen Straßen improvisierte Rodelbahnen, die regen Besuch anziehen, als mancher Winterportplatz.

Neue Ralle und Schneefälle.

Die Aktion zur Befreiung der im finnischen Meerbusen eingetroffenen 30 Schiffe hat zur Abschleppung von fünfzig Fahrzeugen geführt. Die genannten fünfzehn Schiffe befanden sich am Donnerstag im Schlepplager der Eisbrecher westlich von Gogland in voller Fahrt.

Revisionsprozess Grans.

Am heutigen Vormittag wird mit der Revisionsprüfung fortgesetzt. Der Antrag des Publikums ist nach wie vor sehr stark. Vom Verteidiger wird die Abgabe eines zweiten Beuges beantragt, dem Doormann die Unschuld Grans bezeugen sollen.

Urteil im Nordprozess Jakob.

Im dem Prozess wegen der Ermordung der Schandhörin Jakob vor dem Schwurgericht wurde der angeklagte Kellner Danieleski in 19 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenreueverlust verurteilt.

Hochverratsverfahren gegen den „Hochmeister“ des Jungdeutschen Ordens.

Von der Kaiserlichen Staatsanwaltschaft ist, wie von der Leitung des Jungdeutschen Ordens mitgeteilt wird, das Hochverratsverfahren gegen den Hochmeister des Jungdeutschen Ordens, Kurtz, in Angriff genommen.

Wieder ein Grubenunglück in Amerika.

Bei einer Explosion in einer Kohlengrube im benachbarten Farmington wurden 88 Bergleute verätzt. Farmington, 16. Januar.

Den Bemühungen der Rettungsmannschaften ist es gelungen, vier der bei der Schlagmetzereiplosion getöteten Bergleute zu bergen.

Unlück auf der Jager Bergbahn. Welteren nachmittags kam ein Wagen der Jager Bergbahn ins Gleiten und überschlug sich zweimal. Drei Personen wurden getötet, zwei schwer und drei leicht verletzt.

Enrico Toffoli gestorben. Der Pianist Enrico Toffoli, der Geknackter der ehemaligen Prinzessin Marie Luise von Sachsen, ist in Florenz gestorben.

Genosse Schöpflin in Lebensgefahr.

Heute vormittag 11¼ Uhr wurde der 66jährige sozialdemokratische Bauhilfsarbeiter Schöpflin (Karlstraße) in seiner hiesigen Wohnung im Hause Hinderlinstraße 4 durch Gasvergiftung dem Tode nahe gebracht.

Feuer im Eldafen von Wittenberge.

Auf einem im Eldafen von Wittenberge liegenden Kahn brach heute vormittag infolge Erplofen Feuer aus. Das Dach des Kahns wurde in die Luft geschleudert. Zahlreiche Feuerlöscher wurden durch den Zufuhrverstrümmert.

Größer Schmelzenstand vor den Toren Berlins. Auf dem Berliner südlichen Ende Falkenberg bei Hohenschönhausen brach in einer großen Feldschmelze Feuer aus, das 8000 Markeln Eisen und 900 Markeln Weizen verätzte.

Streifenarbeiter überfallen. Heute morgen fanden drei Streifenarbeiter am Radebeul und Ullrichsberg bei der Kohlenförderung auf dem gleichzeitigen zwei Güterzüge die Kohlenförderung paffierten, der die Arbeiter beschuldigt waren.

